

Kreisverkehrswacht
Bad Kissingen e.V.

Pressebericht

Sehr geehrte Damen und Herren,
über eine Veröffentlichung des Presseberichtes sind wir Ihnen dankbar.

Die Kreisverkehrswacht Bad Kissingen hat ihre vier Verkehrswachttafeln auf den Hauptausfallstraßen wieder mit einem neuen Sicherheitsaufruf bekleben lassen. Die Verkehrswachttafeln stehen zwischen Winkels und Nüdlingen, kurz vor Arnshausen, am Seehof bei Garitz und kurz vor Großenbrach.

Sicherlich fragen sich viele Autofahrer, was die Verkehrswacht mit dem aktuellen Bild auf den Verkehrswachttafeln aussagen möchte. Zu sehen sind auf einer vereisten Fahrbahn im Schneematsch zwischen zwei Fahrspuren ein verbeulter brauner Teddybär und ein roter Schnuller, die sicherlich nicht verloren gegangen oder liegen geblieben sind. Mit dem Untertitel „Nicht angeschnallt“ kann man schnell ohne nachzudenken auf die Antwort kommen.

Ja, es ist leider immer noch so, das für die Kinder im Auto immer noch die größte Gefahr von den eigenen Eltern oder Großeltern ausgeht. Die Mitfahrt im Auto ist für ungesicherte Kinder die gefährlichste und unfallträchtigste Art der Verkehrsteilnahme. Die Unfallzahlen für das Jahr 2011 beweisen dies leider wieder. Viele Kinder erlitten schwere Verletzungen, weil ihre Kindersitze nicht vorschriftsmäßig installiert oder weil sie einfach nur mit dem Erwachsenengurt gesichert waren. Unverantwortlich und verantwortungslos handeln jene, welche die Kinder sogar ungesichert im Fahrzeug transportieren.

Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, die kleiner als 150 cm sind, dürfen nur mitgenommen werden, wenn Kindersitze genutzt werden, die amtlich genehmigt und für das Kind geeignet sind.

Bei Nichtbeachtung drohen sogar ein Bußgeld und ein Eintrag im Flensburger Zentralregister.

Gerade für Kinder ist im Straßenverkehr der richtige Kindersitz und der Gurt der Lebensretter Nummer 1.

Bei jeder Fahrt mit einem Kind muss dafür gesorgt werden, dass sich die auf den Verkehrswachttafeln gezeigte entsetzliche Situation nicht wiederholt.